



Kurzbiografie - Tabea Zimmermann, Bratsche

Seit mittlerweile vier Jahrzehnten zählt Tabea Zimmermann zu den besten Bratschistinnen ihrer Zeit. Nahezu die gesamte Literatur für ihr Instrument hat sie auf CD eingespielt, Komponisten wie György Ligeti, Wolfgang Rihm und Georges Lentz widmeten ihr Werke. Sie selbst versteht ihre Rolle als Musikerin aber viel umfassender: Einst jüngste Professorin Deutschlands, hat sie bis heute eine ganze Generation von Bratscherinnen und Bratschern ausgebildet. Auch als Vorsitzende der Hindemith-Stiftung und (seit Juli 2023) der Ernst von Siemens Musikstiftung fördert sie NachwuchskünstlerInnen, vor allem im Bereich Neue Musik. Mit ihrer eigenen Stiftung unterstützt sie zudem ganz gezielt innovative, grenzüberschreitende Projekte. Und natürlich ist sie weiterhin als Solistin und Kammermusikerin unterwegs: Nach Residenzen bei den Berliner Philharmonikern und dem Symphonieorchester des BR hat das Saint Paul Chamber Orchestra Zimmermann für drei Jahre zur Künstlerischen Leiterin erkoren, außerdem stehen Gastspiele in Japan, eine Europa-Tournee mit dem Belcea Quartet sowie Porträtkonzerte bei den Schwetzingen SWR Festspielen auf der Agenda.

Im Oktober 2023 erhielt sie mit der Ehrenmitgliedschaft die höchste Auszeichnung des Deutschen Musikrats, der damit ihr leidenschaftliches und unermüdliches Engagement für das Musikleben würdigt.